Allianz Esa

Eingaben löschen | Drucken

Risikobeschreibung Frachtführer, Spedition, Lagerhalter, Logistiker

Vermittler

Name: Marcus Sill e.K. Generalvertretung

Straße, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Vermittlernummer: 401701976

B-Nr. b:

Fremdordnungsmerkmal:

Versicherungsnehmer

Name:

Straße, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Mitversicherte Unternehmen

Name

Straße, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Name

Straße, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Name

Straße, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Handelt es sich bei allen vorgenannten Unternehmen um Neugründungen? ☐ ja ☐ nein

Name des Vorversicherers:

Bisherige Vertragsnummer:

ESA--0001Z0 (18V) PDF.11.25

PESVA01478

Allianz Versicherungs-AG

Vorschadenverlauf – Schäden in den letzten 3 Jahren (Versicherungsnehmer und mitversicherte Unternehmen):

Jahr	Beitrag EUR	Anz. Schäden	Zahlungen EUR	Reserven EUR

Folgende Selbstbeteiligungsregelungen gelten bisher vereinbart:

☐ Abzugsfranchise _____ %, mindestens EUR _____ , maximal EUR _____

☐ andere _____

Erläuterungen zur Schadensituation (besondere Ereignisse, Großschäden, Reserven, zu erwartende Regresserlöse usw.)

_____

Vertragsbeginn: _____

Zahlungsperiode:

☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

Zahlungsart:

☐ Rechnung ☐ Lastschrift (SEPA-Lastschriftmandat wird separat erteilt)

In welchen Bereichen ist ein Versicherungsschutz gewünscht?

Frachtführer (im Straßengüterverkehr im Selbsteintritt und Beauftragung „Fremder Frachtführer/Subunternehmer“)	☐ ja	☐ nein
Speditionelle Tätigkeiten	☐ ja	☐ nein
Lagerhalter (an den angegebenen Lagerorten)	☐ ja	☐ nein

Wenn „nein“ gewählt wird, müssen für die nicht zu versichernden Bereiche die nachfolgenden Abschnitte der Risikobeschreibung nicht ausgefüllt werden.

Transportversicherung für Auftraggeber	☐ ja	☐ nein

Besondere Länderrelationen

Bestehen (oder bestanden in den letzten 12 Monaten) mittelbare oder unmittelbare Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, staatlichen Stellen oder Personen aus folgenden Ländern: Afghanistan, Angola, Äthiopien, Iran, Irak, Libanon, Liberia, Libyen, Myanmar (Birma), Nicaragua, Nigeria, Nordkorea, Nordsudan, Pakistan, Ruanda, Russland, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Uganda, Ukraine, Weißrussland oder sind diese geplant?	☐ ja	☐ nein
Führen Sie (oder führten Sie in den letzten 12 Monaten) mittelbare oder unmittelbare Transporte von bzw. in oder durch o. g. Länder durch oder sind solche Transporte geplant?	☐ ja	☐ nein

Hinweis: *Sollten sich entgegen den oben genannten Erwartungen solche Geschäftsbeziehungen oder Transporte anbahnen, muss die Allianz Esa unverzüglich informiert werden.*

Anmerkungen zu Besonderen Länderrelationen:

_____

Allgemeine Angaben des Versicherungsnehmers

Gesamt-Bruttojahresumsatz einschließlich aller mitzuversichernden Tochterunternehmen _____ EUR

davon
- aus Frachtverträgen _____ EUR
- aus Speditionsverträgen _____ EUR
- aus Lagerverträgen _____ EUR

Hinweis: *Die Beitragsberechnungsgrundlage ist der Gesamt-Bruttojahresumsatz. Das ist die Summe der Entgelte für Verkehrsleistungen (ohne Steuern), welche der Versicherungsnehmer seinen Auftraggebern in Rechnung stellt. Hierzu zählen auch Kosten, z.B. für die Benutzung von Fähren, Autobahnen und sonstigen Straßen.*

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	Frachtführer	Spedition	Lagerhalter
Allgemeine Deutsche Spediteur-Bedingungen 2017 (ADSp 2017)	☐	☐	☐
Allgemeine Deutsche Spediteur-Bedingungen 2016 (ADSp 2016)	☐	☐	☐
Allgemeine Deutsche Spediteur-Bedingungen (ADSp) Stand: 01.01.2003	☐	☐	☐
Vertragsbedingungen für den Güterkraftverkehrs-, Speditions- und Logistikunternehmer (VBGL)	☐	☐	☐
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) im Umfange des § 449 Abs. 2 Nr. 1 HGB bis zu vierzig Rechnungseinheiten für jedes Kilogramm des Rohgewichtes der Sendung (40 SZR/kg)	☐	☐	☐
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (AGB-BSK Kran und Transport 2020)	☐	☐	☐
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Umzüge und Lagerung (mit Verbrauchern) (AGB-Umzüge und Lagerung)	☐	☐	☐
Allgemeine Lagerbedingungen des deutschen Möbeltransports (ALB)	☐	☐	☐
Sonstige AGB (bitte zur Prüfung beifügen):	☐	☐	☐

Hinweis: *Versicherungsschutz für Sonstige AGB besteht nur bei ausdrücklicher Bestätigung in Textform durch die Allianz Esa*

Individualvereinbarungen mit weitergehender Haftung

Bestehen Individualvereinbarungen mit weitergehender Haftung? ☐ ja ☐ nein

Bezeichnung Individualvereinbarung

Beschreibung Individualvereinbarung

Hinweis: *Versicherungsschutz besteht nur bei ausdrücklicher Bestätigung in Textform durch die Allianz Esa*

Räumlicher Tätigkeitsbereich	Frachtführer	Spedition	Lagerhalter
Regional bis 150 km um den Unternehmenssitz (auch grenzüberschreitend)	%	%	%
Deutschland	%	%	%
Angrenzende Länder (A, B, CH, CZE, DK, F, L, NL, PL)	%	%	%
Europa (geografische Grenzen), Mittelmeeranrainerstaaten und Zypern	%	%	%
Weltweit	%	%	%

Hinweis: *Die Summe der Anteile bei Frachtführer/Spedition/Lagerhalter muss jeweils 0% oder 100% ergeben.*

Schwerpunkte bei speziellen Warengattungen	Frachtführer	Spedition	Lagerhalter
Allgemeines Fracht-/Kaufmannsgut ohne Kühlgut	%	%	%
Kühlgut	%	%	%
Auch Gefriergut?	☐	☐	☐
Temperaturgeführte pharmazeutische Produkte über 100.000 EUR Warenwert je Transportmittel/Lagerort	% ☐	% ☐	% ☐
Hochwertige Güter über 300.000 EUR Warenwert	% ☐	% ☐	% ☐
KEP-Dienste mit Haftungsvereinbarungen über 40 SZR/kg, z. B. 520,00 EUR je Paket	%	%	%
Massen-/Schüttgut (keine Metalle)	%	%	%
Kupfer, Aluminium	%	%	%
Umzugsgut	%	%	%
Schwergut	%	%	%
Güter in Tank/Silos	%	%	%
Kraftfahrzeuge aller Art als Transportgut oder Lagergut	%	%	%
Kunstgegenstände	%	%	%
Valoren, Edelmetalle, Dokumente, Wertpapiere	%	%	%
Akten	%	%	%
Lebende Tiere	%	%	%
Lebende Pflanzen	%	%	%
Sonstige (bitte benennen)	%	%	%

Hinweis: *Die Summe der Anteile bei Frachtführer/Spedition/Lagerhalter muss jeweils 0 % oder 100 % ergeben.*

Organisation/Vermittlung/Durchführung mit folgenden Beförderungsmitteln	Frachtführer	Spedition
Kraftfahrzeug/LKW – Land	%	%
Lohnfuhr	%	%
See	%	%
Luft	%	%
Bahn	%	%
Binnenschiff	%	%
Multimodal	%	%

Hinweis: *Die Summe der Anteile bei Frachtführer/Spedition muss jeweils 0 % oder 100 % ergeben.*

Kabotagetransporte

Werden Kabotageverkehre durchgeführt? ☐ ja ☐ nein _____ % vom Speditions- und Frachtumsatz

In folgenden Ländern:

Wird Versicherungsschutz gewünscht? ☐ ja ☐ nein

Frachtführer – Besondere Risiken

Beförderung fremder Einheiten

Werden fremde Einheiten befördert? ☐ ja ☐ nein

Anzahl regelmäßig eingesetzter fremder Container/Wechselbehälter _____ Stück

Anzahl regelmäßig eingesetzter fremder Anhänger, Auflieger, Trailer, Chassis _____ Stück

Beauftragung fremder Frachtführer (Subunternehmer)

Werden fremde Frachtführer (Subunternehmer) eingesetzt? ☐ ja ☐ nein

Firmensitz des beauftragten Unterfrachtführers:

Länder:

Werden Unterfrachtführer (Subunternehmen) mittels Frachtenbörse eingesetzt?

Frachtenbörse	Brutto-Umsatz EUR
TimoCom	EUR
LoadFox	EUR
Trans	EUR
Cargoclix	EUR
Schüttgut-Börse	EUR
Sonstige	EUR

Fuhrpark

Fahrzeugart (z. B. LKW, SZM LFW usw.)	Anzahl	Zul. Gesamtgewicht in to. je Zugeinheit

Spedition – Besondere Risiken

Organisation

Sichermachung/Sicherheitsüberprüfung des Gutes in der Eigenschaft als Bekannter Versender ☐ ja ☐ nein

Sichermachung/Sicherheitsüberprüfung des Gutes in der Eigenschaft als Reglementierter Beauftragter ☐ ja ☐ nein

Speditionsunübliche logistische Leistungen aus Werk- oder Dienstverträgen

Werden speditionsunübliche logistische Leistungen aus Werk- oder Dienstverträgen ausgeführt? ☐ ja ☐ nein

Durchführung von Regalservice, Preisauszeichnungen ☐ ja ☐ nein

Vormontage, Montage, Demontage ☐ ja ☐ nein

Reparaturen, Bearbeitung des Gutes, Einbau von Werkstücken/Gütern, Qualitätsprüfungen ☐ ja ☐ nein

Konfektion von Textilien ☐ ja ☐ nein

Auftragsabwicklung, Bestandsmanagement, Logistikberatung ☐ ja ☐ nein

Installation von anzuliefernden Gütern ☐ ja ☐ nein

Veredelung/Sonstige Verarbeitung von Zollgut ☐ ja ☐ nein

Sonstige speditionsunübliche logistische Leistungen ☐ ja ☐ nein

Beschreibung:

Die speditionsunüblichen logistischen Leistungen, die über die primäre Vertragspflicht eines Frachtführers, Spediteurs und Lagerhalters gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) hinausgehen, sind in der Verkehrshaftungsversicherung nicht versichert. Diese logistischen Leistungen können mit einer Betriebshaftpflichtversicherung für Logistikbetriebe versichert werden.

Ausstellung von Dokumenten

Werden Dokumente mit Auslieferungsverpflichtung ausgestellt? ☐ ja ☐ nein

„Through Bill of Lading" (TBL) ☐ ja ☐ nein

„FIATA Multimodal Transport Bill of Lading" (FBL) ☐ ja ☐ nein

„Forwarders Certificate of Transport" (FCT) ☐ ja ☐ nein

„Forwarders Certificate of Receipt" (FCR) ☐ ja ☐ nein

„Air Waybills" (AWB) ☐ ja ☐ nein

Andere Dokumente (z. B. House B/L, House AWB – bitte zur Prüfung beifügen): ☐ ja ☐ nein

---

Zollspedition

Wird Versicherungsschutz gewünscht? ☐ ja ☐ nein

Ausstellung von T1 Papieren Anzahl p.a.: _____

Ausstellung von T2 Papieren Anzahl p.a.: _____

Abfertigung zum freien Verkehr Anzahl p.a.: _____

Verzollung folgender Güter: ☐ ja ☐ nein

Marktordnungswaren (lebendes Vieh, Fleisch, Fleischwaren, Getreide) ☐ ja ☐ nein

Verbrauchssteuerpflichtige Erzeugnisse (Tabakwaren, Aethylalkohol, Branntwein, Likör und andere Spirituosen) ☐ ja ☐ nein

Verzollung außerhalb der EU ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wo?

Fiskalvertretung i. S. d. § 22 a UstG ☐ ja ☐ nein

Abgabe von zollrechtlichen Verpflichtungserklärungen ☐ ja ☐ nein

Verpflichtungserklärungen nach CLECAT ☐ ja ☐ nein

Lagerhalter – Besondere Risiken

Haftungsvereinbarungen

Bestehen von den ADSp 2017, ADSp 2016, ADSp, Stand: 01.01.2003 bzw. VBGL abweichende vertragliche Vereinbarungen (bitte zur Prüfung vorlegen):

Wird Versicherungsschutz gewünscht? ☐ ja ☐ nein

Hinweis: *Versicherungsschutz für von den ADSp 2017, ADSp 2016, ADSp, Stand: 01.01.2003 bzw. VBGL abweichende Vereinbarungen besteht nur bei ausdrücklicher Bestätigung in Textform durch die Allianz Esa*

Beauftragung Subunternehmer/Fremdlagerhalter

Werden Subunternehmer/Fremdlagerhalter beauftragt? ☐ ja ☐ nein

Wird Versicherungsschutz gewünscht? ☐ ja ☐ nein

Tätigkeitsschwerpunkte (Art der Lagerung)

Dauerlager (Disponiertes Lager) _____ %

Umschlagslager _____ %

Kühlhauslager _____ %

Gefahrgutlager _____ %

Lagerung im Freien _____ %

Lagerung in Containern/Behältern/Zelten _____ %

Lagerung Umzugsgut _____ %

Lagerung Handelsmöbel _____ %

Aktenlagerung _____ %

Offenes Zolllager _____ %

Sonstiges, ja folgende: _____ _____ %

Lagerort

Lagerhalter

Lagerbezeichnung _____

Name des Lagerhalters _____

Straße, Nr. _____

Land, PLZ, Ort _____

GPS Koordinaten _____

Haftung des Lagerhalters ☐ siehe Abschnitt Lagerhalter

☐ auf Basis _____

Maximaler Lagerwert _____ EUR

Betriebszeiten

Tage pro Woche _____

Uhrzeit (täglich) von _____ bis _____

Allgemeine Informationen

Lagerfläche _____ m²

Belegung _____ m²

Höhe der Lagerung _____ m

Baujahr des Lagers _____

Lagerbestandsführung ☐ LVS/WMS ☐ manuell durch _____

Lagerdauer Durchschnittliche Lagerdauer der Güter: _____

Art der Lagerung ☐ Stapel direkt auf dem Fußboden ☐ Auf Paletten

☐ Auf Regalen ☐ Hochregallagerung

☐ Sonstige Lagerung: _____

Zugangsmöglichkeiten Dritte _____

Bauweise

Tragende Teile ☐ Stahl/Eisen ☐ Stahlbeton ☐ Holz

☐ Sonstiges: _____

Wände ☐ Stahlbeton ☐ Trapezblech ☐ Stein

☐ Sonstiges: _____

Brandschutz

Tragbare Feuerlöscher ☐ ja ☐ nein Anzahl: _____

Blitzableiter ☐ ja ☐ nein

Sprinkler ☐ ja ☐ nein ☐ automatisch (☐ zentral ☐ lokal) ☐ manuell

Brandmeldeanlage ☐ ja ☐ nein ☐ automatisch (☐ zentral ☐ lokal) ☐ manuell

Rauchmelder ☐ ja ☐ nein ☐ automatisch (☐ zentral ☐ lokal) ☐ manuell

Hitzemelder ☐ ja ☐ nein ☐ automatisch (☐ zentral ☐ lokal) ☐ manuell

Rauch-/Wärmeabzug ☐ ja ☐ nein ☐ automatisch (☐ zentral ☐ lokal) ☐ manuell

Einbruchdiebstahl (ED)-Schutz

Ist ED-Schutz vorhanden? ☐ ja ☐ nein

Einfriedung ☐ keine ☐ Zaun ☐ Mauer

☐ Sonstige _____

Zugangskontrolle durch _____

Wachdienst ☐ ja ☐ nein

Einbruchmeldeanlage ☐ ja ☐ nein

Alarm an ☐ Wachdienstzentrale ☐ Polizei ☐ Mitarbeiter

Alarmkörper ☐ Digitales Alarmvermittlungssystem ☐ automatisches Telefonwählgerät

ⓘ ☐ VdS anerkannt

Sicherheitsverschlag ☐ ja ☐ nein

Videoüberwachung ☐ ja ☐ nein ☐ innen ☐ außen

Inventur

Werden Inventuren durchgeführt? ☐ ja ☐ nein

Wie häufig werden Inventuren durchgeführt? _____

Wann hat die letzte körperliche Inventur des Lagers stattgefunden? _____

Weitere Informationen/Anmerkungen:

_____

Für weitere zu versichernde Lagerorte bitte jeweils einen zusätzlichen Fragebogen „Lagerort“ ausfüllen und zusammen mit dieser Risikobeschreibung bei Allianz Esa einreichen.

Hinweis: *Die Risikobeschreibung wird in Bezug auf die angegebenen Risikoverhältnisse und gefahrerheblichen Umstände Vertragsbestandteil. Der Umfang des Versicherungsschutzes bestimmt sich nach den Bedingungen des Versicherungsvertrages. Nichtbeantwortung gilt als Verneinung. Der Versicherer behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Unrichtige Angaben zu den Gefahrumständen oder das arglistige Verschweigen sonstiger Gefahrumstände können den Versicherer zum Rücktritt oder zur Versagung des Versicherungsschutzes berechtigen. Im Falle arglistiger Täuschung kann der Versicherer den Versicherungsvertrag anfechten.* ***Unabhängig von den Angaben in dieser Risikobeschreibung bleiben aber maßgeblich für den Umfang des Versicherungsschutzes die Bestimmungen des Versicherungsvertrages und die darin ggf. formulierten Ausschlüsse bzw. Einschränkungen hinsichtlich des Deckungsschutzes.*** *Der Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der Risikobeschreibung verantwortlich, auch wenn eine andere Person deren Niederschrift vornimmt. Bei fehlender oder unvollständiger Beantwortung von Fragen kann sich der Versicherungsnehmer nicht darauf berufen, dass diese Angaben dem Vermittler gegenüber mündlich gemacht worden sind.*

Datum, Unterschrift des Versicherungsnehmers

Information zur Verwendung Ihrer Daten
Näheres zur Verwendung dieser Daten können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen unter:
→ https://www.allianz.de/datenschutz/allianz-versicherungs-ag/antragsteller-versicherungsnehmer-unfall-haft-kfz-recht-sach/
oder scannen Sie den QR-Code. Dies funktioniert ganz einfach mit Ihrem Smartphone.

In Vollmacht des Versicherers Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz Esa GmbH: Ulrich Stephan.
Geschäftsführung: Manfred Lau, Uwe Lübben, Ralph Reimesch, Stefan Volle
Für Umsatzsteuerzwecke: USt-ID-Nr. der Allianz Versicherungs-AG: DE 811 150 709,
für Versicherungsteuerzwecke: VerSt-Nr. der Allianz Versicherungs-AG: 802/V90802004778
Finanz- und Versicherungsleistungen i. S. d. UStG/MwStSysRL sind von der Umsatzsteuer befreit.

Sitz der Gesellschaft:
Bad Friedrichshall
Registergericht:
Stuttgart HRB
725082

ESA--0001Z0 (18V) PDF.11.25

PESVA01478

Allianz Esa

Antragsnummer/Vertragsnummer

_____ / _____ / _____ / _____ / _____ / _____

Mandatsnummer
– Wir teilen Ihnen Ihre Mandatsnummer später mit –

SEPA-Mandat

Bitte zurücksenden an:

Deutsche Post
ANTWORT
Allianz Versicherungs-AG
10900 Berlin

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die vertragsführende Gesellschaft, alle Forderungen zu diesem Vertrag (insbesondere Beiträge, Zinsen, Gebühren) bei Fälligkeit von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt auch für künftig vereinbarte Änderungen zu diesem Vertrag (z. B. Abschluss weiterer Versicherungsbausteine).

Mein Geldinstitut **weise ich an,** die Lastschriften der vertragsführenden Gesellschaft einzulösen, die von meinem Konto eingezogen werden.

Der Lastschrifteinzug wird mir spätestens fünf Kalendertage vor dem ersten Einzug angekündigt.

Ich kann innerhalb von acht Wochen – beginnend mit dem Datum der Kontobelastung – die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Bitte tragen Sie alle Angaben in Großbuchstaben auf die vorgegebenen Linien ein. Zusätzliche handschriftliche Vermerke können wir leider nicht berücksichtigen.)

Vertragsführende Gesellschaft und deren Gläubiger-Identifikationsnummer: Allianz Versicherungs-AG
DE10ZZZ00000051878

Versicherungsnehmer

Name, Vorname (bzw. Firma) _____

Kontoinhaber *(wenn nicht Versicherungsnehmer)*

Name, Vorname (bzw. Firma) _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Geldinstitut _____

IBAN _____ / _____ / _____ / _____ / _____ / ____

BIC _____ / _____ / _____

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers (NQ99)

Rücksendemöglichkeiten:
- per Post an die Allianz Versicherungs-AG, 10900 Berlin
- per Fax an 08 00.44 00 101
- als Scan/Foto an die sachversicherung@allianz.de
- durch Rückgabe an Ihren Vermittler

PESVA02510